

Unbezahlte Mehrarbeit durch Ganztagschule? (Nds)

Beitrag von „Mikael“ vom 11. April 2014 19:36

Zitat von Piksieben

In mehreren Beiträgen wurde jetzt hier geschrieben, dass jegliches Unterrichten auch nachmittags voll bezahlt werden muss. Wieso das Geschrei, dass das alles unfinanzierbar sei und das Geld von den Lehrern weggespart werden müsse, weil die ja für die Betreuung zuständig sind? So stimmt es doch nicht!

Ich nehme einmal an, deine eingeschränkte Wahrnehmung hinsichtlich dieser Thematik liegt daran, dass du an einem "Berufskolleg" arbeitest und nicht an einer allgemeinbildenden Schule. Sonst könnte ich diese Aussage nur entweder als unglaublich naiv oder einen Schlag ins Gesicht der von Ganztags, Inklusion usw. betroffenen Kollegen und Kolleginnen an den allgemeinbildenden Schulen verstehen. Vielleicht lebst du in deinem Bundesland auch nur auf einer Insel der Glückseligen und hast einen überaus solventen Schulträger.

Aber so ist das scheinbar mit vielen Lehrkräften: Egal welche bildungspolitische Realität einem serviert wird, es gibt immer noch genug Kollegen und Kolleginnen, die sich einbilden, dass die positiven Aspekte überwiegen, bis hin zur Selbstausbeutung. Wenn die Elternschaft ein so starkes Interesse an Ganztagschulen hat, dann soll sie sich bitte schön organisieren und den politisch Verantwortlichen Dampf machen, dass man sich **ZUERST um die materielle und personelle Ausstattung kümmert und erst DANACH die Reform durchführt** (genau wie bei der Inklusion). Und nicht andersherum (wie leider mittlerweile üblich). Solange die Rahmenbedingungen nicht wasserdicht gesetzlich fixiert UND finanziert sind, lehne ich Ganztagschule und Inklusion in der jetzigen Form ab. So einfach ist das. Und dieses Recht steht mir als ARBEITNEHMER zu. Pädagogische Argumente hin oder her.

ps: In Niedersachsen wird ab nächstem Schuljahr u.a. der Ausbau der Ganztagschule durch eine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung der Gymnasiallehrkräfte und die Streichung der zugesicherten Altersermäßigung für alle Lehrkräfte "gegenfinanziert". Und das bilden wir uns nicht ein, das gibt die Kultusministerin selber so zu. Wie verträgt sich denn das mit deiner obigen Aussage "Wieso das Geschrei, dass das alles unfinanzierbar sei und das Geld von den Lehrern weggespart werden müsse"? Ich sage ja: Dein Statement ist ein Schlag ins Gesicht für alle Betroffenen.

Gruß !